

Submissive Renitenz

"Bow down to your Master, Dog!"

Von abgemeldet

Kapitel 2: Ouvertüre

"Joey?"

Tristan reißt mich aus meinen Gedanken und es dauert ein paar Sekunde bis ich reagieren kann. Ich wende leicht den Kopf und sehe ihn fragend an.

"Hm?"

Scheinbar hat er die ganze Zeit irgendwas geredet, aber ich habe kein einziges Wort mitbekommen. Das scheint er nun auch bemerkt zu haben. Ich grinse ihn verlegen an und er verzieht missbilligend den Mund.

"Du hast mir gar nicht zugehört!" beschwert er sich. "Was ist denn heute nur los mit dir, Alter?"

Gute Frage, was ist los?

Das habe ich mich die letzten Tage schon so oft gefragt. Wieder und wieder und natürlich ohne eine Antwort zu finden. Ich bezweifle auch, dass es eine Antwort auf diese Frage gibt und wenn doch, nun, ich glaube, dass diese mir ganz sicher nicht gefallen würde.

Seit Montag ist alles irgendwie...

Ich weiß auch nicht.

Mein Weltbild ist erschüttert worden. Radikal. Und das Schlimmste daran ist, dass ich selbst Schuld bin. Echt! Ich weiß, dass klingt unlogisch ohne Ende, aber es ist so. Und alles nur wegen Duke, dem Porno seines Mitbewohners und diesem Arsch von Kaiba.

Gott, wie ich diesen arroganten Eisklotz hasse!

Ja, ich hasse ihn! Nach wie vor und nicht weniger heftig. Nur ist es inzwischen so, dass er mich nicht mehr nur aufregt, sondern befremdlicherweise auch erregt!

Kann man sich das vorstellen? Ja ja, ich weiß, das ist widerlich, krank, hochgradig pervers

- auf jeden Fall etwas, dass nicht so sein sollte, aber es ist so. Und keine Sorge, ich schäme mich auch angemessen. So sehr, dass ich kaum noch in der Lage bin, diesem Großkotz in die Augen zu sehen ohne...

Puh.

Ohne daran zu denken, dass wir uns neulich geküsst haben. Das ist jetzt kein Flachs! Es ist tatsächlich passiert. Einfach so... in unserem Klassenzimmer. Ich sage euch...

Ja ja, einfach so stimmt natürlich nicht ganz. Um die Demütigung perfekt zu machen, ich habe ihn darum gebeten. Ich weiß wie das klingt. Ich weiß, dass so was eigentlich absolut unmöglich ist, aber es ist wahr, auch wenn ich es nicht glauben würde, wenn ich nicht dabei gewesen wäre, aber ich war ja dabei und ja, ich habe es getan. Ich, Joeseeph Jay Wheeler, habe Seto Kaiba gebeten mich zu küssen. Ich habe es nicht verlangt, ich habe ihn nicht einfach aufgefordert oder gefragt - was ja alles schon schrecklich genug wäre, nein, ich habe ihn gebeten, fast schon angefleht und um dem Ganzen noch eins drauf zu setzen, ich habe ihn ihn dem Moment auch als Herrchen bezeichnet.

Ich kann euch gar nicht sagen, wie sehr ich mich schäme. Ich habe noch nie, wirklich, das könnt ihr mir glauben, so etwas schreckliches getan!

Doch was soll ich sagen, es hat mir gefallen. Der Kuss. Er war einfach nur... Also mir fehlen die Worte. Man könnte sagen, die Sache an sich bereue ich nicht, aber Kaiba? Ok, so gesehen eigentlich nur logisch, wenn ich hab in der letzten Zeit ja auch immer an ihn gedacht, wenn ich mir einen runtergeholt habe und...

Ich bin pervers.

Dagegen sind Tristan und Duke Chorknaben.

Ich meine, welcher normale, gutaussehende junge Mann denkt bei dem natürlichen Akt der Selbstbefriedigung ausgerechnet an seinen Erzfeind? Und stellt sich dabei auch noch vor, dass dieser...

Nein, lassen wir die Details. Ich darf jetzt nicht daran denken. Ich glaube meine Wangen glühen schon wieder und Tristan sieht mich ganz komisch an.

Gott, wenn der wüsste! Wenn der wüsste, welche Neigungen Joey Wheeler hat... Oh Mann! Ich darf gar nicht daran denken.

Zu allem Unglück kommt auch gerade als ich Tristan antworten will, das Objekt meiner Begierde in den Raum. Fuck. Ich darf ihn so nicht bezeichnen, nicht mal in meinen Gedanken. Es ist Kaiba. Mr. Ich-bin-der-Größte. Seto Eisschrank Kaiba. Nix da Begierde!!

Aber wem mach ich was vor?

Ihr findet das sicher krass? Oder sogar lustig? Tja, lacht ihr nur... Ich find es nicht komisch, kein bisschen. Wie könnte ich auch? Doch was noch befremdlicher ist als meine eigenen verrückten Anwandlungen ist die Tatsache, dass Kaiba mir diese Bitte erfüllt hat. Er hat mich geküsst. Am Montag. Aber das habe ich, glaube ich, schon erwähnt oder?

Das ist der nächste Fehler im Bild, oder?

Ich meine, Kaiba erfüllt MIR einen Wunsch und dazu noch einen solchen? Krass, echt. Und er zieht mich noch nicht einmal auf deshalb. Nein, gar nicht. Keine einzige dämliche Bemerkung über diese Anwandlung und dabei habe ich ihm mit meiner Aktion so eine gute Vorlage geliefert. Nicht nur, dass ich ihn um einen Kuss gebeten habe, nein, ich habe ihn Herrchen genannt und ich habe mich sozusagen auch irgendwie unterworfen... also in dem Moment und dann auch noch gehorcht. Er wollte nämlich, dass ich mich für den Kuss bedanke und ich, Idiot habe es getan.

Oh Mann...

Ich darf echt nicht darüber nachdenken. Das ist so was von krank. Da liegt eindeutig keine Hormonstörung mehr vor, das ist schon eine massives sexuelle Störung.

"Joey, geht's dir gut?"

Tristan sieht mich besorgt an und ich bemerke jetzt erst wieder, dass mein Blick schon wieder auf dem Eisklotz ruht. Meine Wangen glühen noch immer. Zum Glück ist der reiche Pinkel mit seinem Laptop beschäftigt. Ich kann nicht anders, ich stöhne auf.

"Ähm... klar."

Kommunikation ist heute eindeutig nicht meine Stärke. Ob ich je wieder normal werde reden können? Vielleicht bin ich jetzt verflucht, weil ich Kaiba geküsst habe?

Aber mal ernsthaft, ich habe seit dieser Aktion keinen Plan wie ich mit dem Kerl umgehen soll. Ist ja wohl auch irgendwo logisch, oder? Ich meine, ich hasse ihn wirklich nach wie vor, aber diese Sache... naja. Das macht das Streiten mit ihm jetzt seltsam.

Wir streiten nach wie vor.

Direkt am nächsten Tag, also Dienstag, ging es weiter wie immer. Schlagabtausch Kaiba vs. Wheeler. Keiner Sau wäre aufgefallen, dass irgendwas vorgefallen wäre und naja, hätte ich es nicht gewusst... Das Einzige, dass anders war, war dieses merkwürdige Prickeln und ein Schauer, der mich durchzuckt hat als sein eisiger Blick mich traf.

Und haltet mich jetzt nicht für komplett ballaballa, aber dieses Streiten... ähm... ich weiß nicht wie ich es sagen soll, aber es hatte so einen befremdlichen Beigeschmack. Das lag an diesem Prickeln glaube ich. Keine Ahnung ob es ihm auch so ging, wenn ich sein amüsiertes Lächeln richtig deute und die komische Nuance, die in seinem Ton mitschwang als er mich "Köter" nannte, nun... wenn ich es nicht besser wissen würde, ich wäre geneigt zu glauben, dass das eine Art Vorspiel war.

Jedenfalls hatte ich auf einmal wieder diese Szenen von dem Film im Kopf und ich musste sogar tief durch atmen. Ich hatte auch schon Angst, dass sich dieses Gefühl körperlich abzeichnen würde, aber zum Glück war dem nicht der Fall.

Fuck, jetzt muss ich schon wieder daran denken.

Verdammt, Joey, konzentrier dich auf Tristan, starr nicht auf Kaibas Rücken, denk nicht an Kaibas...

"Sehen wir uns später noch?"

Ich blinzele. Ach ja, Tristan... Ich nicke. Klar, sehen wir uns später. Ich blicke ihn einen Moment verständnislos an, dann erschließt sich die Situation. Der Unterricht ist schon vorbei und wer darf wieder einmal nachsitzen? Tja, dreimal dürft ihr raten, meine Lieben.

Ich nicke wieder und Tristan geht und ich versuche meine Gedanken zu ordnen.

Ob ich einen Arzt aufsuchen soll?

"Na, Hündchen. Warst du mal wieder ungezogen? Ich muss dir wohl Manieren beibringen."

Ich blicke auf und starre direkt in seine funkelnden Augen. Er blickt amüsiert auf mich herunter und Scheiße, ich bin allein mit ihm. Wo sind die alle hin?

Ich schlucke schwer und eine Erwiderung liegt mir schon auf den Lippen als ich kühle Fingerspitzen auf meiner Wange spüre. Sofort schlägt mir das Herz wieder bis zum Hals.

"Ich... ähm..."

Nein, Konversation geht gar nicht. Ein Schlagabtausch ist allerdings gerade auch nicht drin und verdammt noch mal, ich spüre wie mein Blut sich in einer bestimmten Region zu sammeln beginnt.

Hilfe!!!

Ich glaube, ich werde rot. Kaibas Belustigung nimmt nämlich zu und sein Blick wandert über meinen Körper. Fuck, warum kann ich nicht klar denken? Warum bin ich wieder so was von paralysiert? Und warum klingt er schon wieder so... so sexy?

Er lacht kurz und rau auf und dann zieht er mich mit einer einzigen, schnellen Bewegung auf die Beine. Keine Ahnung wie er das gemacht hat und warum ich mich nicht wehre. Wie eine Puppe lass ich mich von ihm dirigieren und Mann, seit wann ist er so groß? Ich schlucke wieder und kann nicht anders, mein Blick streift seinen Mund.

"Sieh an, sieh an... Das Hündchen will wohl spielen."

Oh Mann. So darf er nicht klingen. So was darf er nicht sagen! Das geht einfach nicht... Aber es ist schon zu spät. Ich nicke ohne es zu wollen und einen Moment später werde ich mit einer unsanften Bewegung gegen die Wand hinter mir gedrückt. Ich funkele ihn einen Moment entrüstet an und will schon irgendwas sagen als ich seine Hand an einer Stelle spüre wo sie ganz gewiss nichts zu suchen hat.

Aber denkt ihr, ich würde protestieren? Nein, ich keuche einfach nur auf und lasse es geschehen und Kaiba fixiert mich weiterhin mit diesem undefinierbaren Blick.

Wenn mein Herz noch schneller schlägt, dann werde ich sicher ohnmächtig oder es explodiert. Verflucht, was denkt sich der Kerl nur? Und was macht er da mit seiner Hand? Ähm... ok, was er macht weiß ich natürlich. Scheiße, mein Kopf glüht sicher schon.

Ich werfe einen verzweifelten Blick zur Tür.

"Keine Sorge, uns wird keiner stören."

"Beruhigend."

Ja, das war ironisch gemeint und ja, er fasst es genauso auf. Na, immerhin bin ich in der Lage etwas zu sagen. Angesichts dieser Situation echt ne Leistung. Seine Hand ist nämlich immer noch an dieser besagten Stelle und was sie tut hat Konsequenzen, die ihm genauso wenig entgehen wie mir.

Für einen kurzen Augenblick wird mein Denken noch einmal rational und ich registriere was wir hier tun bzw. was er tut und worauf das scheinbar hinaus laufen wird und ja, es passiert wirklich und ja, es ist Kaiba, doch dann setzt der Verstand aus und ich stöhne einfach heiser auf.

Was ihm sichtlich gefällt. Eine Sekunde später ist sein Gesicht direkt neben meinem. Ich spüre seinen warmen Atem auf meiner Haut und höre seine Stimme, die mir mit diesem rauhen Unterton ins Ohr flüstert.

"Bereit für die nächste Lektion, mein Hündchen?"

Keine Ahnung ob die Frage ernst gemeint ist. Keine Ahnung was sie überhaupt bedeutet. Ich weiß auch nicht ob ich es bin. Wie sollte ich das auch wissen? Augenblicklich weiß ich gar nichts, naja, fast nichts. Ich weiß, dass ich erregt bin und mir wider besseren Wissens gefällt was er tut und dass ich nicht will, dass er aufhört.

Sein Hündchen.

Oh Mann.

Soweit ist es also schon.

Ich bin geliefert.

Nein... noch viel schlimmer.

"Ja... mein Herrchen..."

Er nickt sichtlich zufrieden und einen Augenblick später, spüre ich erneut seine Lippen auf meinen.

Und irgendwie habe ich so das Gefühl, dass es dieses Mal nicht nur bei einem Kuss bleiben wird.

